

**Protokoll der Fachschaftsvollversammlung  
der Fachschaft Religionswissenschaft**

7. März 2018

Anwesende: 6  
Anwesende des FSR: David, Daniel  
Leitung: David  
Protokoll: Christian, David  
Moderation: Joshua  
Beginn: 17:32  
Ende: 21:00

**Tagesordnung**

**TOP 1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

David eröffnet die FSVV und stellt die Anwesenheit der FSR-Mitglieder fest.

**TOP 2 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird verlesen und angenommen.

Abstimmungsergebnis FSVV: 5 dafür, 1 Enthaltung.

**TOP 3 Neues aus dem StuRa**

Hinweis auf die ausstehende Bearbeitung der Landtagsanfrage des MWK auf Initiative einer politischen Partei hin durch den Fachschaftsrat.

**3.1 Alumni-Netzwerk stellt sich vor**

Ein Vertreter des im Entstehen begriffenen Alumni-Netzwerkes stellt sich und das Netzwerk vor. Ideen sind z.B. eine (für Studenten beitragsfreie) Vereinsgründung, die den Übergang ins Berufsleben erleichtern sollen, die Religionswissenschaft außerhalb der akademischen Landschaft bewerben kann und Kontakte zwischen Alumni und Studenten fördert. Zu definieren sind dabei u.a. das genaue Verhältnis zwischen Fachschaft und Alumni-Netzwerk. Die Unabhängigkeit vom Institut wurde beiderseits gewünscht.

Beschlüsse zu diesem Thema werden aufgrund der geringen Teilnehmerzahl vertagt.

#### **TOP 4 Demokratisches Selbstverständnis**

Es wird Kritik am Umgang miteinander in sowohl den Sitzungen, als auch dem Schriftverkehr geübt. So scheint ein Nachtrag im Protokoll vom 28.2.2018 so nicht in der Sitzung selber stattgefunden zu haben. [Anmerkung am 30.05.18: Es handelt sich dabei nicht um einen Nachtrag nach der Sitzung, sondern um einen Diskussionspunkt, der von den Anwesenden nach der TOPs angerissen wurde und der zeitnah in einer Fachschaftssitzung verbindlich besprochen werden sollte (Zitat: „Darüber muss noch mal geredet werden!“). Dies ist am 21.03.18 dann auch geschehen (nachzulesen im entsprechenden Protokoll auf der Homepage). Der gesamte Punkt wird überschrieben mit „Wichtige Anmerkungen zum Abschluss der Sitzung“, was zusätzlich darauf hinweist, dass es sich um einen besprochenen Diskussionspunkt in der Sitzung handelt. Diese Kritik wurde nicht in eine andere Sitzung getragen, wodurch das Thema auch nicht früher geklärt wurde.]

Freundliche und neutrale Sprache wie vom AK Debattenkultur für die Sitzungen vorgeschlagen wurde, sollte auch in den Protokollen vorherrschen. Weitere Diskussionspunkte sind die namentlichen Nennungen von Personen im Protokoll, persönliche Wertungen im Protokoll, sowie das Vetorecht der Fachschaftsräte. [Anmerkung am 30.05.18: Im Debattenleitfaden ist von „freundlicher und neutraler Sprache“ keine Rede. Viel mehr wird darin hervorgehoben „sachlich“ zu argumentieren. Im Fall von Meinungsäußerungen, Kritik o.ä. kann nicht von „neutral“ gesprochen werden, da es sich um eine Bewertung der Sachlage handelt. Diese soll aber immer sachlich (konkret, themenbezogen, nicht im Streit, nicht persönlich werden etc.) vor- und ausgetragen werden.]

Ein Beschluss zur Abschaffung des Vetorechts des FSR wird aufgrund der geringen Teilnehmerzahl vertagt. [Anmerkung am 30.05.18: Da das Vetorecht der FSR-Mitglieder nur für Finanzbeschlüsse gilt, erübrigt sich diese Idee, die fälschlicherweise eine Weile lang in den Sitzungen umgesetzt wurde.]

#### **TOP 5 Protokoll und Sitzung**

Es werden die genaue Vorgehensweise und Vorschläge für die Protokollierung der FSVV-Sitzungen diskutiert, sowohl in der weiteren Bearbeitung und Speicherung, als auch in Hinsicht auf die protokollierten Inhalte und wie exakt diese erfasst werden sollen.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl werden Beschlüsse auf die nächste Sitzung vertagt.

Alle weiteren TOPs werden auf nächste Sitzung am 21.03.2018 vertagt.